

A photograph of four young women lying on their backs on a grassy field, arranged in a circle with their heads pointing towards the center. They are all smiling and looking up at the camera. The woman at the top is wearing a blue and white striped shirt. The woman on the right is wearing a grey tank top and a black necklace with a small pendant. The woman on the left is wearing a blue shirt. The woman at the bottom is wearing a grey tank top and has braces on her teeth.

Schulzentrum Längenstein

Jahresbericht
Schuljahr 2010 / 2011



Inhaltsverzeichnis

Geleiteter Längenstein	3
Menschen am Längenstein	4 – 5
Rockiger Längenstein	6
Aktiver Längenstein	7 – 11
Besinnlicher Längenstein	12
Sportlicher Längenstein	13 – 14
Schnee-Sportlicher Längenstein	15
Hip-Hopender Längenstein	16
Sicherer Längenstein	17
Berufswahlvorbereitender Längenstein	18
Talentierter Längenstein	19
Feiernder Längenstein	20 – 21
Schulverein Längenstein	22
Verabschiedender Längenstein	22 – 24
Dankbarer Längenstein	24

Schulzentrum Längenstein
Spiezbergstrasse 8
3700 Spiez
schulleitung@laengenstein.ch
www.laengenstein.ch

Redaktionsleitung: Michel Weber, Schulleiter

Lektorat: Klaus Aegerter, Ressortchef Öffentlichkeitsarbeit

Satz und Druck: Ilg AG, Wimmis



Geleiteter Längenstein

Im Schuljahr 10/11 habe ich in Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeiterin Claudia Hari eine Umfrage bei unseren 7. Klässlerinnen und 7. Klässler durchgeführt – mit dem Ziel, herauszufinden, wie sie sich bei uns am Schulzentrum fühlen. Die anonymisierte Umfrage hat folgende Resultate ergeben:

- Den Übertritt von der Primarschule in die Oberstufe haben die meisten gut gemeistert.
- Im Schulhaus und auf dem Pausenplatz fühlen sich die meisten wohl.
- Die meisten können sich vorstellen, bei Problemen Hilfe bei der Lehrperson zu holen.
- Es herrscht ein guter Umgang untereinander.
- Es herrscht ein gutes bis sehr gutes Klassenklima.
- Es gibt keine Gewaltanwendungen.

Diese Erkenntnisse aus der Umfrage freuen mich als Schulleiter und bestätigen auch meine Wahrnehmung. Unsere Schülerinnen und Schüler fühlen sich grossmehrtlich wohl am Längenstein. Obwohl ich als Schulleiter nicht unterrichte, nehme ich unsere Jugendlichen häufig wahr, sei dies in den Gängen vor und nach dem Unterricht, bei Unterrichtsbesuchen, in den Pausen, an Anlässen oder bei mir im Büro. Die Resultate der Umfrage haben mir gezeigt, dass wir die Grundvoraussetzung für gelingendes Lernen schaffen – und dies ist eine zentrale Aufgabe der Schule, resp. der Schulleitung: Sie muss die Rahmenbedingungen für eine angenehme Schumatmos-

phäre schaffen können, ein Umfeld, in der sich Lernende und Lehrende auf das Lernen konzentrieren können. Als Schulleiter vergleiche ich mich gelegentlich mit dem Präsidenten eines Fussballklubs – ich bin bestrebt, alles zu unternehmen, damit sich Spieler und Trainer optimal auf ihre Aufgabe konzentrieren können. Das Ziel bleibt wie im Fussball der Erfolg – Mannschaft und Trainer müssen sich über die Ziele einig sein, die es zu erreichen gilt. Als Schulleiter bleibe ich bewusst im Hintergrund – und trete nur dann öffentlich in Erscheinung, wenn dies mir als angebracht erscheint. Schülerinnen und Schüler und deren Eltern nehmen mich deshalb auch nicht täglich wahr. Die Lehrpersonen stehen «an der Linie» und beeinflussen das Geschehen. Anlässlich der Schlussfeier für unsere austretenden Schülerinnen und Schüler erfüllt es mich jeweils mit Freude und auch ein wenig mit Stolz, zu erkennen, was die Arbeit am Längenstein in den letzten 3 Jahren für Spuren hinterlassen hat.

Das Schuljahr 2010/2011 mag von weitem als gewöhnliches und normales 4-Quartenjahr scheinen, eines von vielen Schuljahren, die sich alle ein wenig ähneln. Mit unserem Jahresbericht möchte ich Sie, geschätzte Leserinnen und Leser vom Gegenteil überzeugen – es wurde in den vergangenen 39 Schulwochen 10/11 viel erreicht, einzigartiges geschaffen und erlebt, ein Schuljahr, das vielen in Erinnerung bleiben wird.

Michel Weber, Schulleiter



Menschen am Längenstein

Verzeichnis der Schulbehörden

Schulinspektorat
Müller Susanne

Schulvorsteherin
Brunner Jolanda

Schulkommission
Barben René
Brunner Jolanda (Präsidentin)
Fink Anna
Hauck Muna
Lanz Monika
Oppliger Yvonne
Schmutz Rolf
Sopranetti Elisabeth
Trummer Albert (Vizepräsident)

Schulsekretariat
Debrunner Marlene
(Verwaltungsangestellte)
Fiechter Christen Christa
(Verwaltungsangestellte)
Imhasly Marco (Dienstchef Schulen)

Schulleitung Längenstein
Weber Michel

Präsident Elternrat
Kobel Beat

Hauswart
Lörtscher Martin

Schülerzahlen

(gemäss Schulhausstatistik vom
31. Dezember 2010)

Kl.	Lehrkraft	Total	m	w
KbF	Strüby Simone	4	2	2
7a	Hofer Stefan	18	10	8
7b	Mai Rebekka	25	12	13
7c	Thöni Peter	16	10	6
7d	Badertscher Remo	25	13	12
7e	Gerber Cornelia	18	9	9
7f	Kappeler Manuel	20	4	16
7g	Koch Maud	17	6	11
8a	Wenger Ruedi	21	13	8
8b	Schneeberger Markus	23	5	18
8c	Schneider Roland	19	12	7
8d	von Känel Michael	25	7	18
8e	Künzi Brigitte	21	11	10
8f	von Ah Gudrun	21	6	15
8g	Egli Patrick	23	15	8
9a	Blatter Tobias	13	5	8
9b	Kocherhans Stefan	25	12	13
9d	Aegerter Klaus	23	10	13
9e	Uhlmann Simon	18	9	9
9f	Baumann Martin	22	11	11
Total		397	182	215

Lehrerschaft

Name	Vorname
Aegerter	Klaus
Badertscher	Remo
Baumann	Martin
Bernhard	Patrik
Blatter	Tobias
Brand	Andreas
Egli	Patrick
Gerber	Cornelia
Gerber	Kathrin
Gerber	Monique
Gilgen	Barbara
Gilgen	Therese
Gottier	Michael
Herzog	Jolanda
Hofer	Stefan
Hutzi	Hansjürg
Josi	Christa
Kappeler	Manuel
Koch	Maud
Kocherhans	Stefan
Künzi	Brigitte
Mai	Rebekka
Remund	Nicole
Schmid	Andreas
Schneeberger	Markus
Schneider	Marianne
Schneider	Roland
Stähli	Rolf
Strüby	Simone
Thöni	Astrid
Thöni	Peter
Uhlmann	Simon
von Ah	Gudrun
von Ballmoos	Therese
von Gunten	Erika
von Känel	Michael
Weiss	Ursula
Wenger	Ruedi
Wuischpard	Beat



Rockiger Längenstein

Ins neue Schuljahr gerockt

Die «Rockdaddies» eröffneten mit rockigen Klängen das neue Schuljahr am Schulzentrum Längenstein.

Auch in diesem Jahr stand der zweite Schulumorgen im Zeichen des gemeinsamen Beginns – für die Schülerinnen und Schüler wie für die Lehrpersonen.

Herzlich Willkommen!

401 Schülerinnen und Schüler der Gemeinde Spiez starteten mit ihren Lehrpersonen ins neue Schuljahr, darunter 139 neue 7. Klässlerinnen und 7. Klässler: nach sechs Jahren an der Primarschule begann für sie die Oberstufenzeit. Der Schulleiter Michel Weber hiess bei der Schulfest alle Jugendlichen herzlich willkommen, ganz besonders aber die Jüngsten unter ihnen und die neuen Lehrkräfte.

Gemeinsam auf der Reise

Der Schulleiter verglich in seiner kurzen Ansprache die drei Schuljahre am Längenstein mit einer Reise. Alle sind gemeinsam unterwegs, alle wollen gut und ohne Zwischenfall ans Ziel kommen. Während für die neuen Schülerinnen und Schüler die Reise beginnt, befinden sich die ältesten bereits auf dem letzten Streckenabschnitt. Alle müssen einander helfen, damit die Ziele erreicht werden. Starke sollen deshalb die Schwächeren unterstützen, ihnen helfen. Mit einer Sonnenblume hiess Michel Weber anschliessend die neuen Kolleginnen und Kollegen am Längenstein herzlich willkommen. Die Abgänge im Lehrerkollegium konnten trotz des viel zitierten

Lehrermangels problemlos ersetzt werden. Mit Maud Koch, Rebekka Mai, Remo Badertscher, Tobias Blatter, Manuel Kappeler und Beat Wuischpard konnten die entstandenen Lücken geschlossen werden.



Rockige Klänge

Dann gab der Schulleiter die Bühne frei für zwei schon ergraute Rockmusiker. Das Duo «The Rockdaddies» aus Biel trat mit Songs aus den 70er Jahren vor das jugendliche Publikum. Klassiker wie Deep Purples «Smoke on the water» oder «The house of the rising sun» von den Animals wurden von den beiden Seeländern zum Besten gegeben. «Dutchman» an der Gitarre und Henry Fries als Sänger wurden dabei von einer Band ab Computer unterstützt. Nach drei, vier Songs erklärten sie der Schülerschaft in kurzen Worten und mit einigen Beispielen wie Schlagzeug oder Saxophon auf eine der 16 Spuren gemixt werden und so als Begleitband eingesetzt werden können. Mit weiteren bluesigen und rockigen Klängen verabschiedeten sich die beiden Seeländer von den Oberländer Schülerinnen und Schüler, für die das Schuljahr nun erst so richtig beginnt.

Klaus Aegerter



Aktiver Längenstein

Aktivitäten ausserhalb der Schulstube

7a

- Kennenlernwoche mit Schulreise Murten-Mont Vully.

7b

- Kennenlernwoche mit Übernachtung in der Schule.
- Ausflug aufs Niederhorn mit Trottiabfahrt
- Besuch Technorama

7c

- Kennenlernwoche mit Spaziergängen nach Aeschi, Faulensee und Einigen. Minigolf in der Bucht

- «Sicher und fair!» Ausflug nach Bern-Ausserholligen, Präventionskampagne von Bahn und Polizei. Die Klasse gewinnt beim Quiz einen 100-Franken-Gutschein!
- Schulreise über den Brünig nach Luzern. Besuch im Verkehrshaus, Bummel durch die Altstadt.

7d

- Kennenlernwoche mit Spaziergängen in der ganzen Gemeinde Spiez.
- Besuch im Krankenhaus Spiez
- Grillieren mit der Parallelklasse 7e am Spiezberg.
- Minigolf in der Bucht



**7e**

- Kennenlernwoche mit Ausflug nach Bern und Brätel-Mittagessen mit der Parallelklasse.
- Sammelprojekt «Jeder Rappen zählt»
- Schulreise nach Neuchâtel

7f

Kennenlernwoche mit Ausflug in die Stadt Bern und Schulreise aufs Niederhorn.

**7g**

- Kennenlernwoche mit der Trottnet-Fahrt vom Niederhorn.

8a

- Projektwoche: Arbeitseinsatz mit Herrn R. Wyss im Diemtigtal und im Naturschutzgebiet Weissenau: Weideland schwenten und Neophyten bekämpfen.

**8b**

- Landschulwoche in Arcegnò (TI)
- Besuch der BAM

8c

- Landschulwoche in Trin (GR): Bergwaldprojekt
- Berufswahl: BAM Besuch in Bern
- BKW mit Projekt: Watts'up im Klassenzimmer
- Berufswahl: Betriebsbesichtigung und Berufe Hotel Eden Spiez
- Berufswahl: Betriebsbesichtigung und Berufe Espace in Bern, anschliessend Kino Besuch in Bern.
- Besuch Technorama in Winterthur

**8d**

- Landschulwoche Schwarzsee
- Besuch Berner Ausbildungsmesse
- Klassenschneetag Elsigenalp
- Kinobesuch (Preis Klassenwettbewerb)



8e

- Landschulwoche Schwarzsee
- Besuch Eisinsel Spiez
- Minigolf

8f

- Landschulwoche in Arcegno (TI).
- Sammlung «Strassenkinder»



8g

- Landschulwoche zusammen mit den Klassen 8d und 8e im Haus der Jugend in Schwarzsee.
- Videonight mit Chill&Grill, Salat-, Dessert- und Frühstücksbuffet in der letzten Nacht des Schuljahres.

9a

- Theaterstück «Längenstein sucht das Supertalent»

9b

- Exkursion zusammen mit der 9f nach Colmar: Besichtigung der Kriegsschauplätze Lingekopf und Le Struthof.
- Im Dezember profitierte die Klasse von der SBB-Aktion und besuchte das Alpamare.
- Nach der Lektüre von G. Kellers Novelle «Romeo und Julia auf dem Dorfe» Besuch der gleichnamigen Theateraufführung im «Theater an der Effingerstrasse».
- Klassen-Theater «Girls, Girls» im Kirchgemeindehaus.
- Zweitägige Schulreise ins Tessin mit Besuch des Zolnmuseums in Gandria.



9d

- Spezialwoche mit Besuch Flughafen Kloten und Technorama in Winterthur.
- Planen und Drehen des Films «Das letzte Gebet».

9f

- Spezialwoche mit 2 tägiger Exkursion nach Colmar, Lingenkopf.
- Exkursion Körperwelten, Basel

9e

- Schlittschuhlaufen mit Curling in Interlaken.
- Erarbeiten von drei Kurzfilmen
- Zweitägige Schulreise an den Murtensee mit Zelten.





Besinnlicher Längenstein

Am Dienstagabend fand das traditionelle Weihnachtskonzert des Schulzentrums Längenstein statt. Der Freiwilligenchor und die Steelband erfreuten das Publikum mit einem abwechslungsreichen Programm.

Die Steelband unter der Leitung von Pat Bernhard eröffnete das Konzert mit Sloop John B, ursprünglich einem Folksong von den Westindischen Inseln, der die Beach Boys in den Sechzigerjahren weltberühmt machte. Anschliessend begrüsst Pat Bernhard die zahlreichen Anwesenden und wünschte ihnen eine besinnliche Stunde mit dem Freiwilligenchor des Längensteins.

Frieden muss gewagt werden

Rund 100 Schülerinnen und Schüler hatten sich freiwillig für das traditionelle Weihnachtssingen gemeldet. Die Lieder wurden sowohl in Singstunden wie auch in der Freizeit eingeübt. So trat der Chor auch zweimal an einem Samstagmorgen zum Üben an.

Nach zwei weiteren Liedern wurde das Publikum vom Dirigenten Res Schmid zum Mitsingen eingeladen. Unter seiner Leitung sangen der Chor und das Publikum gemeinsam drei Kanons – Shalom chaverim, Fride wünsch i dir und Dona nobis pacem. Dazwischen rezitierten vier Schülerinnen kurze Texte, welche sich mit dem Frieden auseinander setzten. «Der Friede fängt in dir an» und «Es gibt keinen Frieden – der Frieden ist der Weg», lautete der Tenor der Texte von Dalai Lama, Dietrich Bonhoeffer und Mahatma Gandhi. Abgerundet wurden die Texte

durch einen Psalm aus der Bergpredigt. Danach war wieder der Chor an der Reihe, der von einem kleinen Orchester bei der Darbietung einiger modernerer Lieder und Evergreens unterstützt wurde. So unter anderem «Imagine» und «Give peace a chance» von John Lennon, welche inhaltlich an die rezitierten Friedenstexte anschlossen.

Vor dem Ausklang dankte der Schulleiter Michel Weber allen Beteiligten für ihren grossen Einsatz. Er stellte dem Publikum auch die Frage, was denn die Adventszeit für jeden Einzelnen bedeute. Stellvertretend für alle las er danach die Gedanken eines Schülers der 8. Klasse zu dieser Frage vor. Zum Ausklang sangen alle Anwesenden zuerst das traditionelle Lied «Stille Nacht, heilige Nacht», bevor der Chor nach lang anhaltendem Applaus noch eine Zugabe zum Besten gab.

Klaus Aegerter

Der Chor und die Steelband erfreuten das zahlreiche Publikum mit einem stimmungsvollen Weihnachtskonzert in der Kirche Spiez.



Sportlicher Längenstein

Niedersimmentaler OL (Nov. 2010)

Auch in diesem Schuljahr nahmen die Schülerinnen und Schüler des Schulzentrums Längenstein am Niedersimmentaler Orientierungslauf teil. Im Vergleich zum letzten Jahr, als der OL im heimischen Seeholzwald stattfand, waren die Längenstein-Schülerinnen zwar etwas weniger erfolgreich, konnten aber trotzdem drei Disziplinsiege verbuchen. In den ältesten Kategorien mussten sie sich aber den einheimischen Läuferinnen und Läufern geschlagen geben. Nachfolgend die besten Rangierungen unserer Jugendlichen an diesem Sportanlass.

Kategorie Knaben 1A

3. Jan Solenthaler, Jonas Enghard	29:06
6. Kindushan Jayatharan, Marc Stucki und Sascha Wittwer	29:50
7. Adrian Fuhrer und Marius Lerf	31:32
8. Patric Gerber, Marvin Ehlers und Manuel Rösti	31:49

Kategorie Knaben 1B

1. Joel Ringgenberg und Dino Lehmann	18:15
3. Tim Wey, Timo Näf und Michael Schärer	19:49
4. Fabian Linder, Luca Brand und Peter Coric	20:08
5. Lukas Leuenberger und Lukas Häberli	20:10

Kategorie Knaben 2A

2. Thierry Harte und Dominik Zeilstra	18:48
4. Michael Mühlematter, Lucas Lanz und Lenny Zopfi	20:01
9. Dyan Enghard und Silas Grogg	23:02

Mädchen 1A

7. Sarah Lehmann und Martina Horisberger	34:40
10. Suleika Berisha, Samira Smaili und Nicole Stoller	35:38
11. Sabrina Kummer, Melina Rohner und Tanja Kurzo	35:49

Mädchen 1B

1. Alina Haag und Catia Zahnd	18:13
2. Nathalie Lengacher und Deborah Stoll	18:34
3. Silvia Turtschi, Nicola Alt und Julia Maurer	18:47
4. Rahel Ruff und Philine Seematter	19:00

Mädchen 2A

1. Sunniva Flück und Laura Nyffenegger	18:41
2. Yela Ziswiler und Sabine Kienast	19:18
5. Aline Stössel und Annina Eggenberger	24:47
6. Florina Holzer und Laura Bruzal	25:50

Triathlon 2011 (Juni 2011)

Gute Leistungen beim Triathlon

Über 300 Schülerinnen und Schüler nahmen bei relativ kühler Witterung am zweiten Triathlon des Schulzentrums Längenstein teil. Während die meisten Teilnehmer den Parours in Gruppen zurücklegten, nahmen zwei Schüler die gleiche Distanz alleine in Angriff.



Die Siegerinnen und Sieger des Längensteins

Anspruchsvolle Strecke

Kurz nach halb neun Uhr tauchten die Mädchengruppen und die Single-Teilnehmer mit einem Massenstart ins kühle Nass des Freibades Spiez, wo sich Start



und Ziel des Triathlons befanden. Nach 200 Meter Schwimmen wurde per Handschlag der erste Läufer auf die Strecke geschickt, welcher den Spiezberg hoch zur Wechselzone oberhalb des Gemeindezentrums lief. Dort wurde der zweite Läufer auf die Piste geschickt, welcher bis zum Dürrenbühl rannte und dort den Radfahrer im Team losschickte. Dieser legte mit dem Radrund neun Kilometer im Rustwald zurück. Danach waren wiederum die Läufer und am Schluss der Schwimmer an der Reihe. Die Single-Teilnehmer absolvierten die gleiche Strecke, mussten am Schluss aber nicht mehr ins Wasser tauchen.

Spannende Rennen

Sowohl bei den Mädchen wie bei den Knaben wurden die Disziplinsiege erst auf der letzten Schwimmstrecke entschieden. Bei den Mädchen kämpfte eine Gruppe 8. Klässlerinnen gegen eine 7. Klasse. Auf der Schwimmstrecke konnten sich die älteren Mädchen dann noch deutlich absetzen und den Sieg für sich beanspruchen. Bei den Knaben forderten die Schüler der Klasse 7d die favorisierten neunten Klassen heraus. Fast gleichzeitig liefen die Spitzengruppen im Freibad ein, sodass sich auch hier

die Schwimmer einen packenden Endkampf lieferten. Dabei schnappte die Gruppe der 7d den 9. Klassen den Sieg vor der Nase weg.

Unfallfreier Grossanlass

Der Anlass erforderte ein grosses Mass an Sicherheitsmassnahmen, da öffentliche Strassen gekreuzt und genutzt werden mussten. Während die Schülerinnen und Schüler um Sekunden kämpften, waren die Lehrpersonen für die Sicherheit der Athletinnen und Athleten verantwortlich, die alle unfallfrei den Grossanlass beendeten.

Ranglistenspitze

Einzel Knaben

1. Joel Ringgenberg 1:06:28

Gruppen Knaben

1. Klasse 7d (Daniel Scharov) 0:53:22
2. Klasse 9f (Nevio Heimberg) 0:54:37
3. Klasse 9d (Flurin Gächter) 0:56:13

Gruppen Mädchen

1. Klasse 8f (Stephanie Hirschi) 0:59:44
2. Klasse 7f (Francesca Shore) 1:02:48
3. Klasse 8f (Mirjam Bachofner) 1:06:29



Start zum Gruppentriathlon der Knaben



Schnee-Sportlicher Längenstein

Sonne, Schnee und viel Freude

Bei idealen Wetterverhältnissen tauschten die 400 Schülerinnen und Schüler des Schulzentrums Längenstein für einen Tag die Schulbank mit den Skipisten. Am Freitagmorgen brachen die Schülerinnen und Schüler in verschiedenen Gruppen auf, um Ski zu fahren, zu schlitteln oder Schlittschuh zu laufen. Statt der üblichen Schulstunden stand nämlich ein sportlicher Tag im Freien auf dem Stundenplan. Die Mehrheit hatte sich für das Skifahren und das Snowboarden entschieden. Bei idealen Schneebedingungen und gutem Wetter genossen sie die gut präparierten Pisten an der Lenk.

Vielfältiges Angebot

Aber nicht nur die Skifahrer und Snowboarder kamen auf die Rechnung. Für nicht so Pistenbegeisterte stellte die Lehrerschaft des Schulzentrums Längenstein andere Angebote zusammen. Eine recht grosse Gruppe entschied sich für den Besuch der Kunsteisbahnen in Thun und Interlaken und drehte dort Pirouetten. Eine dritte Gruppe klemmte den Schlitten unter den Arm und fuhr von der Kleinen Scheidegg zu Tale. So kamen alle auf ihre Rechnung und konnten das Bewegungsangebot auswählen, das ihnen am meisten zusagte.

Unfallfreier Plausch

Die Freude an der Bewegung und das Geniessen eines sportlichen Tages standen im Zentrum des Schneesporttages. Einmal sich ausserhalb der Schulstube tummeln, mit anderen zusammen die Winterlandschaft geniessen und ganz

einfach den Plausch haben, war das Motto dieses Tages. «Dieser Anlass passt gut in unser Gesundheitskonzept und vermittelt Freude an der Bewegung», hält Michler, Schulleiter des Schulzentrums Längenstein, fest. «Wir alle haben einen tollen und unfallfreien Tag erlebt, welcher den grossen Aufwand durch die organisierende Lehrgruppe rechtfertigt», ist Michel Weber überzeugt.

Klaus Aegerter



Bereit für die erste Talfahrt am Schneesporttag des Schulzentrums Längenstein Spiez.





Hip-Hopender Längenstein

Als gesundheitsfördernde Schule legt das Schulzentrum Längenstein auch Wert auf körperliche Bewegung. Gestern war auf Initiative von Lehrerin Maud Koch die berühmte Tanzgruppe Starbugs aus Bern zu Gast und weihte die Schüler in die Geheimnisse des Hip-Hop-Tanzes ein.

«Das Spiezer Schulzentrum Längenstein ist eine so genannte «gesundheitsfördernde Schule», erklärt Schulleiter Michel Weber. «Wir erhalten von der Gemeinde zu diesem Zweck besondere finanzielle Unterstützung, damit wir Projekte in verschiedenen Gebieten der Gesundheitsförderung durchführen können. So werden im Verlauf eines Schuljahres Bewegungs- und Präventionsprojekte in Zusammenarbeit mit verschiedenen privaten und öffentlichen Organisationen durchgeführt – und zwar sowohl im Klassenverband als auch als Gesamtschule», sagt Michel Weber. Für einmal wurde den Schülern Bewegung gestern Freitagmorgen auf eine besonders originelle Art vermittelt, nämlich als Hip-Hop-Tanzstunde unter der Leitung von drei professionellen Tanzlehrern der Truppe Starbugs, die in der Saison 2009 mit dem Circus Knie unterwegs gewesen war.

Gelungene Aufführung

Mittags kurz nach elf dann der grosse Augenblick, die Gruppen zeigten was sie im Verlauf des Morgens gelernt hatten. «Unser Ziel war es, dass die Kinder aktiv mitmachen, Freude haben und sich

später an ein bleibendes Erlebnis erinnern», erklärt Fabian Berger von der Tanztruppe Starbugs. «Wir sind seit längerem an Schulen unterwegs mit dem Projekt «Hip-Hop macht Schule». Mit dabei an solchen Workshops war auch verschiedentlich die Spiezer Sekundarlehrerin und erfolgreiche Steptänzerin Maud Koch. «Und so dachte ich mir, auch in der Schule Längenstein so etwas zu verwirklichen», sagt Maud Koch. Und sie hatte Recht. Auch die Lehrkräfte liessen sich überzeugen. Nachdem dreihundert Schüler in Gruppen sich in verschiedenen Lokalen vorbereitet hatten, folgte dann in der Pausenhalle die Aufführung – ein Riesengaudi, besonders wenn es mal drunter und drüber ging.

Und zum Schluss erhielten die Schüler von den Tanzlehrern noch eine Hip-Hop-Darbietung der Sonderklasse und den Vormittag beendete Maud Koch, Weltmeisterin und mehrfache Schweizer Meisterin, mit einem rasanten Steptanz.

Ulrich Krummenacher, Berner Oberländer



Sicherer Längenstein

Mit dem Slogan «Ein Band fürs Leben» wirbt die Sensibilisierungskampagne des Bundes. Zu Recht, wie sich auch in den Lektionen zur Verkehrssicherheit zeigte, die am Schulzentrum Längenstein gehalten wurden.

Den Klassen wurde von Polizisten in Theorie und Praxis gezeigt, was bei einem Unfall mit den Insassen eines Autos passiert – und was vermieden werden kann, wenn man sich angurtet. Seit 1994 besteht die Gurtentragpflicht in der Schweiz und sie wird recht gut befolgt. Allerdings deutlich weniger auf den Rückfahrsitzen, obschon die Gefahr dort nicht kleiner ist. In einem eindrücklichen Kurzfilm wurden Tests gezeigt, in welchen Autos mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten auf eine Wand auffuhren. Bereits eine Geschwindigkeit von 30 km/h kann tödlich sein, multipliziert sich doch das Gewicht einer Person bereits um das 20-fache! So ent-

spricht ein Aufprall mit 50 km/h einem Sprung vom 3. Stock auf eine Betonplatte. Gurtet man sich jedoch an – und zwar auch auf den Rückfahrsitzen – dann steigt die Wahrscheinlichkeit einen Unfall zu überleben stark an.

Praxistest

Nach dem Film konnten die Schülerinnen und Schüler am eigenen Leib erfahren, was passiert, wenn beispielsweise ein Auto auf ein anderes aufprallt. Obschon die Geschwindigkeiten «nur» 4 resp. 7 km/h betrugen, war der Aufprall schon recht heftig. So konnten die Jugendlichen am eigenen Leib erfahren, welche Kräfte auf den Körper wirken – und vielleicht auch ahnen, was bei der 10- oder gar 20-fachen Geschwindigkeit geschieht. Auf jeden Fall konnte die Zahl der Todesfälle und der Schwerverletzten mit der Einführung der Gurtentragpflicht stark gesenkt werden.





Berufsvorbereitender Längenstein

Berufe erleben – Über 150 Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen des Schulzentrums Längenstein besuchten im Rahmen der Berufswahlvorbereitung letzte Woche zwei Betriebe in der Nähe von Spiez. Diese BETS – Tage wurden nun schon zum vierten Mal durchgeführt.

In der letzten Woche erkundeten die Achtklässler des Schulzentrums Längenstein die unterschiedlichsten Berufe in Betrieben in und um Spiez. Einige wenige Schülerinnen, die keinen geeigneten Platz fanden, betätigten sich als Journalistinnen. Sie berichteten über die verschiedensten Berufe und veröffentlichten die Reportagen und Interviews täglich auf der Homepage des Schulzentrums Längenstein. Insgesamt besichtigten sie sechs verschiedene Berufe: Gärtner, Milchtechnologe, Schreiner, Hotelfachmann, Bootsbauer und Aktivierungstherapeut.

Zum Beispiel Gärtner

Die Gärtnerei Rindlisbacher in Einigen vermittelte uns einen guten Eindruck in den Gärtnerberuf, der wieder beliebter geworden ist. Die Mitarbeiter des Betriebes waren alle sehr freundlich und hilfsbereit, auch gegenüber Kim Badoux, die während zwei Tagen dort schnupperte. Ihr gefiel es gut in der Gärtnerei, da sie selber sehr gerne mit Pflanzen arbeitet. Sie konnte mit Maschinen arbeiten und Pflanzen umtopfen. Kim war überrascht von der Grösse des Gärtnereibetriebes, der eine so grosse Auswahl an Blumen hat. Die anderen Schülerinnen und Schüler, die wir besuchten, machten ebenfalls gute Erfahrungen und die meisten waren begeistert von ihrem Schnupperlehrbetrieb.

Viele Schülerinnen und Schüler finden diese BETS – Tage eine gute Sache, vor allem weil sie damit in ihrer Berufswahl einen Schritt weiter kommen. Als Dank wurden die Betriebe, welche während der BETS – Woche Schnupperlehrlinge betreuten, am Mittwochabend zu einem Apéro in der Pausenhalle des Schulzentrums Längenstein eingeladen. Der gut besuchte Anlass wurde von den verantwortlichen Leuten zu einem regen Gedankenaustausch genutzt.

Interview mit Schulleiter

Michel Weber

Warum führt der Längenstein eine BETS – Woche durch? Die BETS – Woche wird durchgeführt, weil wir als Schule mitverantwortlich sind für die Berufswahlvorbereitung. Ein Ziel der BETS ist es, die Entscheidungsfindung der Schülerinnen und Schüler durch die BETS zu erleichtern und zu beschleunigen.

Welche Erfahrungen haben Sie damit gemacht? Wir, d.h. Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrerschaft, Betriebe und ich als Schulleiter, haben viele gute und wenige schlechte Erfahrungen gemacht – das Positive überwiegt klar. Es sind über 300 Arbeitsstellen in Betrieben in und um Spiez besetzt worden, die 150 Jugendlichen haben 4 Tage Berufswelt geschnuppert.

Wie kamen Sie auf die Idee diese Tage durchzuführen? Ich bekam den entscheidenden Impuls vom Projekt «Hasliolympiade». Ich war von Anfang an begeistert von dieser Idee und setzte diese in Spiez um. Das enge Zusammenarbeiten mit den Betrieben erachte ich als sinnvoll und spannend.



Talentierter Längenstein



Für besonders talentierte Jugendliche

Am Schulzentrum Längenstein wurde auch im Schuljahr 2010/2011 das Kunst- und Sportangebot (K+S) weitergeführt.

Ziel des Kunst- und Sportangebotes

- Unterstützung des persönlichen Einsatzes und der Leistungsfähigkeit von musisch oder sportlich besonders begabten Jugendlichen durch einen angepassten Stundenplan mit Förderlektionen.
- Förderung des Rekrutierungspotenzials von jungen Talenten im Bereich Kunst und Sport. Fachausschuss Kunst- und Sportangebot und Schulsekretariat Spiez.
- Gewährleistung des inneren Gleichgewichtes des Heranwachsenden unter der Mehrfachbelastung von Schulausbildung, Spitzenengagement und gesellschaftlichem Umfeld.

Dieses Angebot ermöglicht musisch oder sportlich besonders fähigen Schülerinnen und Schülern in bestehenden Klassen speziell gefördert zu werden.



Feiernder Längenstein

Spiez: Schlussfeier Schulzentrum Längenstein:

*Ein Blick voraus und zurück
An der Schlussfeier des Schulzentrums
Längenstein wurden 5 Klassen in die
«weite und grosse Welt» entlassen. Mit
lebendigen Darbietungen präsentier-
ten die 100 abtretenden Schülerinnen
und Schüler Spuren, was eine gute
Schule ausmacht.*

Nach seiner Begrüssung der über 500 anwesenden Gäste wies Schulleiter Michel Weber mit Blick auf die abtretenden Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen darauf hin, dass der Grossaufmarsch nur ihretwegen geschehen sei: «Ihr könnt deshalb diesen heutigen letzten Längenstein-Auftritt geniessen.» Weber stellte bei seiner kurzen Begrüssungsrede den anwesenden Gäste die Frage: «Was ist eine gute Schule?» und hielt danach fest, dass diese Frage die Gesellschaft immer beschäftigte und dies auch in Zukunft tun werde. Antworten darauf gäbe es viele. Eine davon pflückte er heraus: «Eine gute Schule ist, wenn die Anspruchsgruppen mit der Schule im Dialog stehen und die Zusammenarbeit in einem konstruktiven Rahmen stattfindet». In diesem Sinne dankte er allen, die den Längenstein im vergangenen Schuljahr «mitgetragen» haben – im Speziellen der Elternrat Längenstein.



Grosse Bedeutung

«Die obligatorische Schulzeit mit Höhen und Tiefen ist vorbei. Ihr habt Erfahrungen gemacht, gute und schwierige Zeiten erlebt. Eltern und Lehrkräfte halfen mit, diese zu meistern», blickte Gemeinderätin Jolanda Brunner zurück.



«In den letzten 9 Jahren haben sich Gesellschaft, Jugendliche und Eltern verändert. Facebook war zu Beginn eurer obligatorischen Schulzeit noch kein Thema. Jetzt beginnt für euch ein neuer Lebensabschnitt. Ich wünsche euch für den neuen Abschnitt gute Freunde und Neugier. Prüft alles, was auf euch zukommt und nehmt mit, was für euch gut ist» führte die Gemeinderätin weiter aus.

Unterhaltung pur

Gemeinsam haben die fünf Klassen mit ihren Klassenlehrkräften und unter der Regie von Patrik Bernhard den Abschiedsabend auf die Beine gestellt. Die Darbietungen waren vielfältig und wurden klassenweise aber auch gemischt auf der Bühne umgesetzt. Eindrücklich und witzig

wurde das Thema Rückblick in Szene gesetzt. Die Schülerinnen und Schüler trafen sich nach der Schulentlassung und blickten zurück, was in der Zwischenzeit geschah – sie stellten auf originelle und unterhaltsame Weise dar, was sie in den Ferien nach dem Schulabschluss erlebt haben.



Begleitet wurden sie dabei von singenden und musizierenden Schülerinnen und Schülern, Steelband, Rockband, Salsa und Hip Hop sorgten für eine tolle Stimmung im Saal.

«Wir sind stolz auf euch und auf euren tollen Auftritt heute Abend», lobte Michel Weber, bevor er die fünf Klassen offiziell verab-



schiedete. Mit den Jugendlichen verabschiedete er ebenfalls eine Lehrperson: Nicole Remund verlässt nach sieben Jahren Wirkungszeit die Schule und wird fortan als Berufsschullehrerin in Thun und Interlaken tätig sein.

Heidy Mumenthaler





Mit deiner Mitgliedschaft im Schulverein Längenstein...



- ... verlierst du deine Kolleginnen und Kollegen nicht aus den Augen!
- ... wirst du über den Längenstein auch nach deinem Abgang informiert!
- ... erhältst du den Jahresbericht des Längensteins!
- ... dankst du dem Verein für seine Unterstützung, von der auch du profitiert hast!
- ... bleibst du verwurzelt in Spiez

Die Jahresmitgliedschaft kostet Fr. 10.–

Bitte einzahlen auf: PostFinance 17-559855-5, Schulverein Längenstein

Silvia Zimmermann, Präsidentin Schulverein Längenstein

Einladung zur Hauptversammlung Schulverein Längenstein

Donnerstag, 1. Dez. 2011, 17:15 Uhr, DorfHus Spiez, Parleria 1. Stock

Traktanden:

1. Jahresbericht der Präsidentin
2. Bericht des Schulleiters
3. Änderung Statuten
4. Wahlen
5. Jahresrechnung 2010/11
6. Budget 2011/12
7. Verschiedenes

Verabschiedender Längenstein

9a

Ammann Leyla	FaBe Kinder/Haushalt	Bürgler Matthias	Logistiker Efz
Bachmann Angela	Schlossbergschule	Dushica Miranda	Schlossbergschule
Becker Nadine	Dentalassistentin	Frezza Naima	Büroassistentin EBA
Binavah Fatma	FaGe	Jaun Mike	Baukeramik Schweizer AG
Bourgin Frédéric	Kunststoffverarbeiter	Mosimann Ylenia	Juveso Sozialjahr
Bühlmann Niklaus	Zimmermann	Schori Mara	FaGe
		Yoganathan Vipijan	Schlossbergschule

9b

Amacher Chantal	Welschlandjahr
Arpagaus Laura	Noss
Bartlome Corinne	Coiffeuse
Bellwald Tamara	FMS Thun
Brantschen Kilian	Metallbauer
Bunjaku Gentry	HMS Thun
Cafilisch Tabea	Zierpflanzengärtnerin
Frey Michèle	Welschlandjahr
Fuchs Jeroen	Schule für Gestaltung
Gross Dennis	Informatikschule Wiss
Grossen Stephanie	Noss
Gugger Basil	Polymechaniker
Isufi Fatos	Noss
Josi Jana	Dentalassistentin
Kobel Désiree	Landwirtin
Kohler Joel	Automatiker
Liechti Tobias	KV
Linder Mirjam	Konditorin-Confiseurin
Locher Urs	Elektroinstallateur
Lüthi Joel	KV
Oppliger Renato	Zeichner
Paravicini Leander	Schule für Gestaltung
Streun Leandra	Dentalassistentin
Wyss Linda	10. Schuljahr
Zarudna Katya	Juveso

9d

Bechtel Dylan	ICT Schuljahr
Berisha Suleika	FaGe
Enghard Jonas	Automatiker
Fuhrer Adrian	Koch
Gächter Flurin	Welschlandjahr
Horisberger Martina	DIDAC Jahr
Jeyatharan Kindushan	KV
Kernen Livia	10. Schuljahr NOSS
Kovacevic Marijana	KV Bank,
Sarah Lehmann	Juveso Jahr
Marius Lerf	Automatiker
Lötscher Rachèle	DIDAC Jahr
Moll Otmar	10. Schuljahr NOSS
Rieder Chantal	KV
Rüegg Linda	KV

Ryter Sina
Smaili Samira
Solenthaler Jan
Stoller Nicole

Stucki Marc
Studer Melanie
von Siebenthal Nathalie
Wittwer Sascha

9e

Baftiu Vanessa	Schlossbergschule
Baur Nicola	Metallbauer Anlagen,
	Maschinenbauer
Burri Sarah	Fachfrau Gesundheit
Egger Stefan	Logistiker
Ehlers Marvin	Plattenleger
Fankhauser Daniel	Schlossbergschule
Gafner Daniel	Schlossbergschule
Gerber Patric	Spengler
Iseli Patrick	Drucktechnologie
Isufi Florentina	Schlossbergschule
Keist Daliah	MPA
Kumarakurunathan Aathisan	Schlossbergschule
Rösti Manuel	Schlossbergschule
Sahli Daniela	Schlossbergschule
Santschi Natalie	Noss Spiez
Suter Nina	Rudolf Steiner Schule
Volken Jasmine	Bäckerin/Konditorin/ Confiseurin

9f

Astner Karin	Gymnasium Seefeld
Birnacher Robin	Gymnasium Schadau
Brand Nicolas	Gymnasium Schadau
Chentthattal Saumiya	Gymnasium Schadau
Flück Guarin	Gymnasium Schadau
Heimberg Nevio	Gymnasium Seefeld
Hetke Tanja	Gymnasium Schadau
König Tobias	Gymnasium Schadau
Kopp Basil	Gymnasium Schadau
Krebs Tobias	Gymnasium Schadau
Kummer Sabrina	Gymnasium Schadau





Kurzo Tanja	Gymnasium Schadau
Müller Alissa	Gymnasium Schadau
Neuenschwander Lisa	Gymnasium Schadau
Recher Simon	Kaufmann Profil M, BMS
Rindlisbacher Nils	Gymnasium Schadau
Rohner Melina	MPA
Sommer Katja	Gymnasium Schadau
Stettler Cédric	Gymnasium Schadau
Strickler Lilian	Gymnasium Seefeld
Weigel Laura	HMS
Zangger Simon	Gymnasium Schadau



Dankbarer Längenstein

«Keine Schuld ist dringender, als die, Dank zu sagen.»

Marcus Tullius Cicero (106–43), röm. Redner u. Schriftsteller

Wir danken:

... den Eltern unserer Schülerinnen und Schülern
... dem Team des Regionalen Inspektors Oberland
... den Mitgliedern der Schulkommission
... dem KJAS Team
... der Polizei
... der Gemeindeverwaltung Spiez
... dem Schulsekretariat
... dem Hauptschulleiter
... der Tagesschulbetreuerin
... dem Reinigungsteam
... den Hauswarten
... dem Elternrat
... dem Schulverein
... dem Team der Bibliothek Spiez
... den Eltern des Pausenkiosks
... dem BIZ Team

... Nicole Remund für ihren langjährigen Einsatz als Lehrerin am Schulzentrum Längenstein. Sie wird künftig auf der Sekundarstufe II an der Gewerbeschule Thun und Interlaken unterrichten.

... allen anderen, die Lehrpersonen und Schulleitung in ihrer Arbeit unterstützt haben.

Danke!